2014 wuchs Veltins mit einem Ausstoß von 2,77 Millionen Hektolitern Bier und Mixgetränken gegen den Branchentrend.

Sämtliche Rohrleitungsnetze aus Sanpress Inox-Programm

VELTINS SORTIERT PORSCHE-LEERGUT MIT VIEGA-SYSTEMEN IN DER PROZESSTECHNIK

Mit dem Mehrwegkasten im Porsche-Design hat Veltins vor geraumer Zeit eine ausgesprochen elegante Variante des Bier-Transports geschaffen, und gleichzeitig dafür gesorgt, dass die hauseigene Leergut-Sortieranlage noch mehr zu tun bekam: Mehrere Millionen Flaschen müssen seitdem dort täglich nach Form und Farbe sortiert und zugeordnet werden. Damit der Prozess kostensparend dreischichtig reibungslos läuft, wurde die komplette Verrohrung aus dem Sanpress Inox-Edelstahlprogramm von Viega aufgebaut.

Die lexikale Welt kann so nüchtern, so emotionslos sein. Wer bei „Wikipedia" das Stichwort „Bier" nachschlägt, liest nämlich Folgendes: „Im engeren Sinne ist Bier ein alkohol- und kohlesäurehaltiges Getränk, das durch Gärung meist aus den Grundzutaten Wasser, Malz und Hopfen gewonnen wird." Aber es geht, zum Glück, auch anders, zeigt Veltins beispielsweise mit so kreativen Werbespots, wie für das hauseigene Mixgetränk „Vplus" auf Youtube. So kann man(n) Bier erleben, und so emotionalisiert die Veltins Brauerei ihr Premium-Produkt, von dem sie 2014 inklusive Mix-Getränken rund 2,77 Millionen Hektoliter auf den Markt brachte. Das waren erfreuliche 2,6 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor und ließ die Grevensteiner damit gegen den Branchentrend wachsen.

Spätestens dieser Einstieg in Hektoliter-Mengen, Umsatzzahlen und Branchen-Rankings macht zugleich deutlich, dass Bierbrauen zuvorderst ein knallhartes Geschäft ist. Schließlich geht es hier um ein Lebensmittel und die damit verbundenen Produktionsanforderungen, um Markenbildung und Kundenbindung, um Vertriebsstrategien und weltweite Logistik. Entsprechend durchstrukturiert und organisiert präsentiert sich daher auch die Sauerländer Brauereianlage: Neben den Sudkesseln und der Abfüllung beispielsweise durch die riesige hauseigene Leergut-Sortieranlage. Allein 20 Millionen Euro wurden hier investiert, um aus den angelieferten Mehrwegkästen vollautomatisch die

leeren Flaschen zu entnehmen, optisch zu kontrollieren und wieder zu sortenreinen Veltins-Kästen zusammenzustellen. Ein „völliges Novum war das in der deutschen Brauindustrie", aber als Zukunftssicherung unabdingbar, denn die Handsortierung der über 50 verschiedenen Glasformen, die als Bier-Mehrwegflaschen im Umlauf sind, wäre auf Dauer viel zu kostenintensiv gewesen.

Schnell und dicht

Schon frühzeitig, bereits in der Entwicklungsphase, begleitete Systemanbieter Viega dieses Projekt, da die kurze Bauzeit auch an die Rohrleitungssysteme besondere Anforderungen stellte. „Komplett aus Edelstahl sollten und mussten die Rohrleitungen im Brauereibereich schon aus Gründen des Lebensmittelrechts sein. Gleichzeitig sollte aber möglichst im gesamten Unternehmen ein einheitliches Rohrsystem für die unterschiedlichsten Anwendungen eingesetzt werden. Also beispielsweise für die Druckluftversorgung der Sortierbänder, die Betriebswasserleitungen – denn regelmäßig muss die gesamte Anlage gereinigt werden – oder für sonstige Betriebsmedien, die unter anderem in der Kühltechnik zum Einsatz kommen." Zudem sollte dieses universale Rohrsystem schnell zu installieren sein und die Option auf einfache Ergänzungen oder Reparaturen haben. Das Ergebnis – der Einsatz des Edelstahl-Rohrsystems Sanpress Inox von Viega – hat bis heute nichts von seiner Berechtigung eingebüßt. „Eher im Gegenteil", so das Unternehmen, „da allein schon durch die Pressverbindungstechnik 30 bis 40 Prozent an Zeit gegenüber dem früher üblichen

20 Millionen Euro hat Veltins in die automatische Sortieranlage investiert – ein absolutes Novum in der Branche.

Ein System für (fast) alles: Das Sanpress Inox-Programm, das in den Nebenbetrieben der Brauerei unter anderem für Druckluftnetze, Sanitär und Betriebsmedien eingesetzt wird.

Schweißen eingespart werden." Und das macht viel aus, denn Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nur am Wochenende möglich, um das laufende Tagesgeschäft in der Brauerei nicht zu stören.

Was auch der Grund dafür ist, warum die Veltins-Instandhaltung die Viega-typische SC-Contur – die Zwangsundichtheit im unverpressten Zustand – so schätzt: Jede neue Druckluftleitung zum Beispiel in der Flaschensortierung vor der Inbetriebnahme gesondert auf Dichtheit zu prüfen, würde ebenfalls den zeitlichen Rahmen sprengen. Stattdessen wird bei der Befüllung auf Druckhaltung geachtet, eine eventuell vergessene Verpressung mit dem eigenen Presswerkzeug kurzerhand nachgeholt – und schon können sich die vollautomatischen Greifer pneumatisch wieder der braunen, roten, blauen, weißen oder schlicht transparenten Bierflaschen aus aller Welt annehmen, die über den Umweg Getränkegroßhandel auf den Sortierbändern in Grevenstein gelandet sind …

Mit dem eigenen Presswerkzeug und einer umfassenden Ausstattung an Rohren und Verbindern wird der überwiegende Teil der Installations- und Wartungsarbeiten am Veltins Standort Grevenstein mit eigenen Mitarbeitern durchgeführt.

FLASCHEN-DILEMMA

Unterschiedlich gestaltete Flaschenformen, -farben und -ausführungen tragen gerade im Bier-Business zur Identifikation des Genießers mit „seinem" Pils oder Bier oder Mischgetränk bei. Doch bereits seit Ende der 90er-Jahre war absehbar, dass daraus ein Sortier-Dilemma entstehen musste: Die Durchmischung der Einheitsgebinde wurde immer größer. Nach Angaben der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei sind mittlerweile etwa 50 unterschiedliche Mehrwegflaschen deutscher Unternehmen im nationalen Kreislauf unterwegs. Hinzu kommen, ausgelöst durch das Zwangspfand, unzählige Einzelflaschen aus sogenannten Sixpacks sowie Flaschen aus dem internationalen, grenzüberschreitenden Pils-Transit.

Durch die technisch äußerst aufwendige automatische Sortierung mit zehn Kamerasystemen gelingt es Veltins, über 95 Prozent der Mehrwegflaschen reinsortiert der eigenen Produktion oder dem bundesweiten Leergut-Kreislauf wieder zuzuführen.

Wie wichtig das nicht nur aus ökonomischen und ökologischen Gründen ist, zeigen immer wieder besonders heiße Sommer: Warme Temperaturen sorgen dann in Kombination mit dem massiv verringerten Anteil an Dosenbier dafür, dass Leergut immer wieder knapp wird und die Brauereien nur mit Mühe Lieferengpässe vermeiden können.

ROHRSYSTEM SANPRESS INOX

Das bei Veltins installierte Rohrsystem Sanpress Inox ist ausgelegt für

- alle Trinkwässer gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV) sowie entsprechende Betriebswässer,
- Betriebstemperaturen bis 85 °C; Tmax = 110 °C, und einen
- Betriebsdruck < 16 bar.

Bei den Edelstahlrohren in den Dimensionen 15 bis 108 mm handelt es sich um lasergeschweißte Leitungsrohre aus korrosionsfestem Edelstahl-Werkstoff 1.4401. Als wirtschaftliche Alternative ist das Sanpress Inox-Programm seit Kurzem um das absolut gleichwertige Sanpress-Rohr 1.4521 – also Rohr aus ferritischem Chromstahl – ergänzt worden.

In Unternehmen der Lebensmittelindustrie werden die Sanpress-Rohrleitungssysteme aus Edelstahl bevorzugt aufgrund ihrer hohen Widerstandsfähigkeit sowie der optischen Hygiene eingesetzt.

Bei Veltins schätzt man an der Viega Systemtechnik nicht zuletzt die universelle Einsetzbarkeit des Rohrleitungssystems Sanpress Inox für unterschiedlichste Anwendungen.

Unter anderem aufgrund des wachsenden Anteils an Mischgetränken gibt es mittlerweile alleine in Deutschland über 50 unterschiedliche Mehrwegflaschen – und spätestens in der Brauerei muss dann aussortiert werden, was wieder befüllt werden kann und welche Flaschen zurück in den Leergut-Kreislauf gehen.

Autor:
Viega GmbH & Co. KG
Viega Platz 1, 57439 Attendorn
T +49 2722 611428
sarah.marcus@viega.de, www.viega.de